

Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland (Studium Erasmus)

Name der Verfasser*in	
Studiengang, Fakultät	Produktionstechnik und -management, TI, MA
E-Mail-Adresse	
Land & Gasthochschule /Arbeitgeber	Vereinigtes Königreich, University of Hertfordshire
Zeitraum Aufenthalt (inclusive Jahresangabe)	16.09.2019- 17.01.2020

Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht. Die Kategorien dienen Ihrer Orientierung. Wir freuen uns, wenn Sie ein paar Fotos ergänzen würden.

Vorbereitung

Durch die Infoveranstaltung an der HAW wurden alle notwendigen Informationen zur Planung und Organisation zielgerichtet vermittelt. Die Bewerbung konnte über Frau Kasia Serwinska durchgeführt werden (siehe betreuende Person an der Gasthochschule). Eine endgültige Zusage der University of Hertfordshire wurde leider erst einen Monat vor Studienbeginn durchgeführt, was aber für englische Verhältnisse üblich ist. Nach der Zusage wurde ich von der UH aufgefordert, die Registration Step 1 durchzuführen. Dabei füllt man im Grunde ein paar Online Formulare aus und erhält anschließend direkt seinen freigeschalteten online Account zur Uni . Die Registration Step 2 wurde dann in der ersten Woche vor Ort an der Universität durchgeführt (Der Termin wird einem per Mail mitgeteilt). Hierzu wird lediglich der Reisepass und deine Studentenummer aus Registration Step 1 benötigt.

Fachliche Organisation

Die Kurswahl konnte anhand des Modulplans der UH durchgeführt werden. Da ich mich für Management und Engineering Kurse entschieden hatte entstanden aber leider zeitliche sowie lokale Überschneidungen. Engineering wird nämlich am College Lane Campus angeboten und Management am De Havilland Campus das ca. 20min vom Hauptcampus mit dem Bus entfernt liegt.

Zur Bewältigung von Timetable Issues ist der Herr Dr. Salvatore Livatino im Engineeringbereich zuständig.

Mail: s.livatino@herts.ac.uk

Die Anerkennung meiner Kurse an der UH wurde mir von der HAW vollständig verwehrt. Das lag zum einen daran, dass man als EU-Masterstudent nur Bachelorkurse wählen darf (obwohl ich die sprachlichen Voraussetzungen im IELTS Test von über 6.5 Punkten in allen Subjects nachweisen konnte), sowie an den abweichenden Modulbeschreibungen.

Die Prüfungen sind hier entweder Essays wie bei dem IELTS Test, oder bestehen aus Quiz Test in Verbindung mit schriftlichen Berichten über Laborinhalte.

Alte Klausuren können unter:

https://www.studynet1.herts.ac.uk/ptl/common/learning_resources.nsf/Learning+Resources?ReadForm

abgerufen werden, indem man den Modulcode in der Suchleiste eingibt. Findet das System keine Klausuren werden auch keine von den Dozenten bereitgestellt.

Unterkunft

Die Unterkunft habe ich über einen Link von der Uni gemietet (Kommt irgendwann per Mail von der UH). Das war erst nach Registration Step 1 möglich. Für Studenten die nur ein Semester in England studieren sind lediglich zwei Häuser zur Registrierung erlaubt. Ich hatte mich für das günstigere Aldenham En Suite entschieden.

Miete: 3.300 Pounds = 3.710€ für das gesamte Semester A (4 Monate)

Mein Zimmer war mit einem eigenen Bad ausgestattet. Die Flat wurde sich mit 12 internationalen Studenten geteilt. Das war am Anfang super, um die ersten Kontakte an der Uni zu knüpfen. Deshalb empfehle ich jedem, auf dem Campus ein Zimmer zu mieten. (Zumindest für das erste Semester)

Zur Miete von Privathäusern: Um Mietkosten zu sparen, kann man auch ein Zimmer in den umliegenden Privathäusern in Hatfield mieten. Hierbei ist aber Vorsicht geboten. Die Angebote von 400 – 450 Pounds pro Monat sind deutlich günstiger als auf dem Campus. Hier sind aber meistens nicht alle Bills included. Ein genaues nachfragen beim Landlord ist unabdingbar, um dem finanziellen Ruin zu entgehen. Zudem sollte man nie eine Mietkaution im Voraus überweisen, vor allem wenn man das Property nicht selbst besichtigt hat und auch keinen schriftlichen Vertrag mit dem Vermieter unterzeichnet hat.

Alltag und Freizeit

Krankenversicherung: Da ich über 25 Jahre als bin, muss ich laut deutschem Gesetz meine Krankenversicherung in Deutschland selber zahlen. 130€/Monat. Um das Gesetz zu umgehen, habe ich meine Wohnhaft in Deutschland abgemeldet und mich in England beim National Health Service registrieren lassen. (Wohnhaft gibt es nicht in England) Dadurch bekam ich eine NHS Nummer, die einer kostenfreien Krankenversicherung gleichkommt. Einziger Hacken ist die Einschränkung in der Zahnmedizin. Hier muss meist ein Teil der Kosten selbst getragen werden. Mit der NHS Nummer und meiner Abmeldebestätigung konnte ich dann ein Sonderkündigungsrecht bei meiner deutschen Krankenversicherung geltend machen und so die Gebühren für Krankenversicherung, GEZ etc. zurückerhalten.

Arbeitserlaubnis: Um eine Arbeitserlaubnis zu erhalten habe ich eine Arbeitsnummer beantragt. Das ging unter der: +44 800 141 2075. Ihr gebt dem Call Center lediglich euren Namen, Adresse in England, post code, birth date und erhaltet dann eine reference number und ein appointment für ein persönliches Gespräch beim Arbeitsamt in der Nähe eures Wohnortes. Dort erhaltet ihr dann eure Arbeitsnummer, mit der ihr bis zu 20h pro Woche als EU Student arbeiten dürft. Ich habe zudem eine Sondergenehmigung beantragt da ich meine Masterarbeit in England schreiben möchte.

Lebenshaltungskosten: 500 Pounds = 562€ / Monat

Gym: 210 Pounds = 236€ für 5 Monate

Vorlesungen: In den jeweiligen Vorlesungsräumen muss innerhalb der ersten 10min mit der Student ID Card an den RFID Terminals eingestempelt werden. Wird dies nicht durchgeführt

gefährdet man seine Prüfungszulassung sowie evtl. penalty points die die Endnote verschlechtern.

Fazit für Sie persönlich

Die UH ist mit über 25.000 Studenten ein Campus mit ca. 8 Starbucks, mehreren Common rooms, The Forum, eigenem Krankenhaus, vier Polizeistationen, einer Kirche, zwei Gyms, 8 Fußballfeldern unfassbar groß. Vollständige Videoüberwachung auf dem Campus und vielen privaten Sicherheitskräften wird die Sicherheit auf dem Gelände gewährleistet.

Ich hatte eine echt tolle Zeit an der UH. Mein Englisch wurde letztendlich auch ziemlich gut ☺. Und neue Freunde fürs Leben habe ich auch gefunden.

Ein paar besondere Tipps

Die Uni hat einen eigenen Club „The Forum“. Kann ich auf jeden Fall empfehlen.